

## Gebrauchsanweisung PURLASTIC Matratzen

(Stand 19.02.2013)

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung vor der Anwendung einer Matratze genau durch und beachten Sie die notwendigen Informationen zur sicheren Anwendung. Technische Informationen und diese Gebrauchsanweisung zu den gelieferten Produkten finden Sie im Lieferschein und auf unserer Internetseite [www.wulff-med.de](http://www.wulff-med.de). **Aufbau:** Unsere PURLASTIC Matratzen bestehen aus einer oder mehrerer Schichten Polyäther-Kaltschaum oder Polyätherschaum. Angaben zum Aufbau der einzelnen Modelle einschließlich Raumgewicht und Stauchhärte des verwendeten Schaumstoffs stehen im jeweiligen Technischen Datenblatt. **Zweckbestimmung; Einsatzbereiche (Indikation)** PURLASTIC Matratzen sind zur Verbesserung des Liege- und Schlafkomforts der Patienten und damit auch der Patientenzufriedenheit einsetzbar. · Der desinfizierbare PERLASTIC® Silber Vollschutzbezug unterstützt bei der Vermeidung von Crossinfektionen. **Ausschlusskriterien und Kontraindikationen** Ausschlusskriterien für den Einsatz der PURLASTIC Matratzen sind keine bekannt. · Für den Einsatz bei Dekubitus gefährdeten zu Pflegenden sowie in der Dekubitustherapie empfehlen wir jedoch Matratzen mit einer viskoelastischen Liegefläche und nachgewiesener Druckentlastung. **Anwendungshinweise** Eine Produktvorbereitung vor Verwendung neuer Matratzen ist nicht erforderlich. Bereits verwendete Matratzen sind wie unter Aufbereitung/Wartung angegeben aufzubereiten und auf Beschädigungen zu überprüfen. · Spezielle Matratzenauflagen oder Nässeschutzlaken sind aufgrund des flüssigkeitsdichten PERLASTIC® Silber Vollschutzbezugs nicht erforderlich. Ein gewöhnliches Laken ist ausreichend, wobei auf einen guten Sitz des Lakens und wenig Faltenwurf zu achten ist. · Vermeiden Sie bei Anwendung und Aufbereitung eine Beschädigung des Schutzbezugs durch scharfe Gegenstände wie Messer und Nadeln sowie aggressive chemische Substanzen wie Natronlauge und Farbentferner. **Aufbereitung/Wartung:** Die PURLASTIC Matratzen sind mit einem PERLASTIC® Silber Vollschutzbezug ausgestattet und für den Wiedereinsatz vorgesehen. Vor dem Wiedereinsatz, z.B. bei einem Patientenwechsel, ist die Matratze mit dem PERLASTIC® Silber Vollschutzbezug entsprechend den Richtlinien des RKI hygienisch aufzuarbeiten und gemäß MPBetreibV auf Beschädigungen zu prüfen. Die Aufbereitungshinweise im Technischen Datenblatt sowie auf der Bedruckung des Schutzbezugs und dem Seidenetikett des Schaumstoffkerns sind hierbei zu beachten. · PERLASTIC® Silber Schutzbezüge können durch Abwischen mit einem mit dem entsprechenden Desinfektionsmittel getränkten Tuch desinfiziert oder bei 95 °C chemo-thermisch aufbereitet werden. Das Trocknen kann bei niedriger Temperatur (bis 60 °C) erfolgen. · Eine Aufbereitung der gesamten Einheit aus Schaumstoffkern und Schutzbezug in der VDV-Kammer ist bei 75 °C möglich. · Matratzen aus Polyätherschaum und deren Schutzbezüge können bei 105 °C in der VDV-Kammer aufbereitet werden. Wir empfehlen jedoch auch hier 75 °C, da sie das Material schonen. · PERLASTIC® Silber Schutzbezüge dürfen nicht gemangelt werden, da Lufteinschlüsse die Beschichtung des Bezugsstoffs beschädigen können. · Das Bezugsmaterial darf nicht gebürstet oder mit abrasiven Lappen bzw. Schwämmen bearbeitet werden. · Beschädigte Schutzbezüge sind gemäß MPBetreibV auszutauschen. Der entsprechende Schaumstoffkern muss thermisch aufbereitet oder, bei groben Verschmutzungen und/oder Beschädigungen, ebenfalls entsorgt werden. **Lieferumfang:** wenn im Lieferschein nicht anders angegeben 1 PURLASTIC Schaumstoffkern, 1 Trikotstrumpf, 1 PERLASTIC® Silber Vollschutzbezug **Warnhinweise:** Reinigung und Desinfektion der Matratzen vor einem Wiedereinsatz bzw. bei Patientenwechsel entsprechend den unter Aufbereitung/Wartung angegebenen Daten. · Durch Beschädigungen (z.B. Risse) ist die Funktion des PERLASTIC® Silber Vollschutzbezugs zur Vermeidung von Crossinfektionen nicht mehr sichergestellt. · Das Seitengitter muss mindestens 22 cm über Oberkante Matratze hoch sein. Erfragen Sie ggf. Aufsätze für die Standardseitengitter Ihrer Betten beim Bettenhersteller. · Verstellen der Liegeflächen verändert den Druck an bestimmten Körperregionen und reduziert die druckentlastenden Eigenschaften der Matratzen. Ein höher gestelltes Kopfteil hat zum Beispiel eine Druckerhöhung im Gesäßbereich zu Folge.